

Allgemeine Geschäftsbedingungen der APIS® Informationstechnologien GmbH- für Inhouse Seminare (Präsenz- oder Live-Online-Seminar), Moderation (Präsenz oder Live Online), Coaching (Präsenz oder Live-Online)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen **Kunden** und der APIS® Informationstechnologien GmbH, Gewerbepark A 13, 93086 Wörth/ Donau (im Folgenden: **APIS**) als Veranstalterin, von Inhouse Seminaren als Präsenz- oder Live-Online-Seminar, Moderation/ FMEA-Moderation Präsenz oder Live-Online, Coaching/ FMEA-Coaching Präsenz oder Live-Online (im Folgenden: **Dienstleistung**).

1. Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch Übersendung einer Auftragsbestätigung der gewünschten Dienstleistung oder anderweitige verbindliche Bestätigung der Buchung der gewünschten Dienstleistung zustande.

2. Vergütung und Reisekosten

APIS sendet dem Kunden eine Rechnung über die Vergütung zu, die innerhalb von 14 Tagen nach Eingang ohne Abzug fällig und zahlbar ist. Befindet sich der Auftraggeber/Rechnungsempfänger von Dienstleistungen außerhalb der EU hat die Zahlung per Vorkasse zu erfolgen. Es gilt zudem die jeweils im Angebot per Link übermittelte gültige APIS-Reisekostenrichtlinie, https://www.apis.de/pub/docs/training/Travel_expenses/Reisekostenrichtlinie.pdf
Anfallende Reisekosten sind gegen Beleg zu erstatten.

3. Durchführung der Dienstleistung/ Änderungen/ Mitwirkungspflicht des Kunden

- (1) APIS schuldet dem Kunden vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen die Durchführung der gebuchten Dienstleistung in dem zuvor angekündigten zeitlichen, örtlichen und personellen Rahmen.
- (2) Die Dienstleistung wird von qualifizierten Trainern, Referenten, Moderatoren vorbereitet und durchgeführt. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Dienstleistungsunterlagen bzw. des Inhalts der Dienstleistung übernimmt APIS keine Gewähr. APIS leistet dem Kunden ferner keine Gewähr für den Eintritt eines bestimmten Erfolges aufgrund seiner Teilnahme.
- (3) APIS ist berechtigt, anstelle der/ des angekündigten, (einen) andere(n) Trainer, Referenten bzw. Moderator einzusetzen.
- (4) Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Ausfall des/ der Trainer, Referenten bzw. Moderator sowie bei höherer Gewalt kann APIS die Dienstleistung absagen und den Vertrag außerordentlich kündigen. In diesem Fall entfallen die gegenseitigen Leistungsverpflichtungen der Parteien; der Kunde erhält eine etwaige bereits geleistete Vergütung zurück. Ein Anspruch des Kunden auf Erstattung der Reise- und/oder Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von APIS. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen

4. Stornierung, Umbuchung

Nimmt der Kunde eine Stornierung oder Umbuchung der Dienstleistung bis 28 (achtundzwanzig) Kalendertage vor Dienstleistungsbeginn vor, ist dies kostenfrei. Bei einer späteren Stornierung oder Umbuchung einer Dienstleistung behält sich APIS die Geltendmachung von 50 % des Veranstaltungspreises sowie etwaiger nicht mehr stornierbarer Reisekosten vor. APIS steht der Nachweis eines höheren, dem Kunden der Nachweis eines geringeren, durch die Stornierung oder Umbuchung entstandenen Schadens frei.

5. Haftung

- (1) APIS haftet unbeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.
- (2) Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet APIS, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszweckes wesentlich ist („Kardinalpflicht“). Kardinalpflichten sind dabei solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. APIS haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von zur Dienstleistung mitgebrachten Sachen.

- (3) Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von APIS.
(4) Die Verjährungsfrist für Ansprüche des Kunden beträgt ein Jahr, soweit der Beginn der Frist von der Kenntnis des Kunden abhängig ist; in den übrigen Fällen bleibt es bei den gesetzlichen Regelungen.
(5) Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie die Haftung für Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleiben von den vorstehenden Abs. (1) bis (4) unberührt. Schadensersatzansprüche aufgrund vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens unterfallen nicht der Regelung des Abs. (4).

6. Urheberrecht, Bildaufnahmen

(1) Der Kunde erkennt das Urheberrecht der APIS und/oder der Trainer, Referenten, Moderatoren an den Dienstleistungsunterlagen (z.B. Skripte, Handouts,) an. Die Dienstleistungsunterlagen dürfen nur durch den Kunden persönlich genutzt und nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung der APIS bzw. Dritten ganz oder in Auszügen vervielfältigt, veröffentlicht oder sonst an Dritte weitergegeben werden. Ein Mitschnitt der Dienstleistung, z.B. auf Ton- oder Videobändern, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch APIS.

(2) APIS übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit, Korrektheit oder Qualität der bereitgestellten Dienstleistungsunterlagen.

7. Datenschutz

APIS verwendet die im Rahmen der Anmeldung gemachten personenbezogenen Daten ausschließlich zu Zwecken der Vertragsdurchführung. Eine Übermittlung an Dritte kann zu diesem Zwecke erforderlich werden. Darüber hinaus werden die personenbezogenen Daten für den Versand von Informationsmaterialien über weitere ähnliche und für den Kunden/ Teilnehmer eventuell interessante APIS-Produkte oder Veranstaltungen und Dienstleistungen gespeichert und verwendet. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit zu widerrufen.

8. Schlussbestimmungen

- (1) Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung der Schriftformklausel.
(2) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Gültigkeit.
(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine dem Sinn und Zweck dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechende, angemessene und zulässige Regelung.
(4) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
(5) Gerichtsstand im Verkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Sitz der APIS Informationstechnologien GmbH, Gewerbepark A 13, 93086 Wörth/ Donau

Stand März 2022